

PRESSEMELDUNG

Hochschule für Kirchenmusik
der Evangelischen Kirche von Westfalen
Parkstraße 6
32049 Herford

Sabine Bennecke
sabine.bennecke@hochschule-herford.de
Tel. 05221 - 99 14 60



„Anima Mea“ – Kammermusik-Konzert für eine Brasilienreise

Werke von Schütz, Vivaldi, Bach, Telemann, Alain, Braga u.a.

Samstag, 13. Januar, 18 Uhr
Erlöserkirche Bad Salzuflen

Samstag, 20. Januar, 19 Uhr
St. Stephan, Vlotho

Sonntag 25. Februar, 18 Uhr
Friedenskirche Herford-Elverdissen

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Ein Quintett aus aktuellen und ehemaligen Angehörigen der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten lädt ein, in die kammermusikalische Klangpracht der Barockzeit und andere Klänge einzutauchen – und bittet im Gegenzug um Spenden für eine Reise nach Brasilien.

Elisabeth Schwanda, lehrbeauftragte Dozentin der Hochschule, wird im März 2018 eine Masterclass in Joinville/Brasilien unterrichten – und sie möchte ihre Blockflötenklasse gerne mitnehmen.

Seit vielen Jahren ist die Blockflötistin Elisabeth Schwanda quasi das „kammermusikalische Herz“ an der Hochschule für Kirchenmusik: Sie unterrichtet Blockflöte, Kammermusik und Kantatenpraxis. Immer wieder weckt und fördert sie – nicht zuletzt durch ihre spürbare Leidenschaft für ihr Fach – besondere Talente unter den Studierenden am Instrument und in der Ensemble-Arbeit.

Diese Gabe hat sich bis Brasilien herumgesprochen und resultierte nun in einer Einladung, am Villalobos-Konservatorium in Joinville eine Masterclass zu unterrichten und ein Konzert zu geben. Elisabeth Schwanda sah sofort die Chance, ihre Studentinnen und Studenten an dieser Auslandserfahrung teilhaben zu lassen – und mit ihnen die

Früchte ihrer Lehrarbeit sowie der kirchenmusikalischen Ausbildung an der Hochschule ins Ausland zu bringen. Erstmals entstehen durch dieses Projekt auch Bande zur Evangelischen Landeskirche in Brasilien. An der Hochschule ist derzeit ein brasilianischer Student immatrikuliert.

Für die Reise wurden Fördermittel beim Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD beantragt; sollte der mögliche Höchstbetrag genehmigt werden, wären die hohen Flugkosten dennoch nicht gedeckt. Also entwickelte das höchst internationale Quintett aus Elisabeth Schwanda, Līga Auguste (Master-Absolventin aus Lettland und inzwischen Kantorin der St.-Stephangemeinde in Vlotho), Dieter Andreas Pabst (Bachelor-Student aus Brasilien), David Ludewig (Bachelor-Student aus Deutschland), und József Opicz (Master-Student aus Ungarn) ein Konzertprogramm zum Dahinschmelzen: „Anima mea liquefacta est“ – „Meine Seele schmilzt in Wonne hin“, eine *symphonia sacrae* von Heinrich Schütz gibt dem Konzert Namen und Motto. Mit den Spenden (anstelle von Eintrittsgeldern) sollen die Reisekosten finanziert werden. Reizvoll kombiniert werden im Konzert Gesang, Blockflöte und Orgel erklingen, es wechseln mehrstimmige Kammermusik mit solistischen Akzenten.

Gespielt werden neben Schütz auch Johann Sebastian Bach, u.a. Arien aus Bach-Kantaten („Schafe können sicher weiden“ aus der sog. „Jagdkantate“, BWV 208, und „Komm, leite mich, es sehnet sich“ aus der Kantate „Er rufet seinen Schafen mit Namen“, BWV 175), Jehan Alain (Litanies) und vieles mehr.

Bildunterschrift:

Līga Auguste, Dieter Andreas Pabst, David Ludewig, Elisabeth Schwanda, József Opicz sind das Kammermusik-Quintett für Brasilien. Foto: Hagen Heinicke

Herford, 11. Januar 2018